

SLAM ALPHAS

Erneuter Spendenaufruf für die #Safespace Kampagne der SLAM ALPHAS

Wer wir sind

SLAM ALPHAS ist ein gemeinnütziger Verein, der von Poetry Slammerinnen* und Slam-Veranstalterinnen* aus Deutschland, Österreich und der Schweiz gegründet wurde. Erklärtes Ziel der Vereinsarbeit ist es, Frauen* und Mädchen* im Poetry Slam zu unterstützen, sie untereinander zu vernetzen und gemeinsam mehr Raum in der Slamszene einzunehmen.

#Safespace

Wir möchten, dass sich sowohl auf, als auch hinter den Bühnen alle sicher und wohl fühlen können.

Dafür unterstützen wir im Rahmen der #Safespace Kampagne Workshops und Initiativen, schulen Veranstaltende und sensibilisieren Auftretende und unterstützen auch Frauen*, die von sexualisierter Gewalt oder einer missbräuchlichen Situation im Slamkontext betroffen waren und sind - z.B. durch Vermittlung von Beratungsstellen und Finanzierung von Anwaltskosten.

Was passiert ist

Im Moment sind diese Kampagne und der damit verbundene Spendenaufruf wieder sehr aktuell und drängend.

Ende Juli 2019 hatten verschiedene Frauen den Mut, über ihre Erfahrungen mit schwerem sexuellen Missbrauch nach Slamveranstaltungen zu sprechen. Auf Drängen aus der Szene heraus haben sie in einer szeneeinternen Facebookgruppe schließlich die Namen der (mutmaßlichen) Täter genannt. Andere Frauen schlossen sich an und berichteten über ähnliche Erfahrungen - zum Teil mit dem selben Mann.

Einer dieser Männer klagte daraufhin auf Unterlassung.

Für die Betroffenen bedeutete das bisher schon hohen finanziellen, bürokratischen und emotionalen Aufwand, viele Beratungsstunden bei Anwalt*innen und letztendlich die Aussage vor Gericht.

Um die Prozess- und Anwaltskosten decken zu können, wird nach den Hauptverhandlungen nun weiterhin Geld benötigt.

Wie viel Geld benötigt wird

Aus der Poetry Slam-Szene wurde seit damals breite Solidarität signalisiert und tatkräftig gespendet. Seit Beginn der Kampagne wurden **43.747,81 Euro** gespendet.

Davon wurde im Zuge der Kampagne für vier Fälle 20.367,37 Euro benötigt.

Die im Topf verbleibenden **23.380,44 Euro** werden nach realistischen Hochrechnungen nicht ausreichen, um Prozess- und Anwaltskosten für alle Betroffenen übernehmen zu können.

Wir gehen davon aus, dass zusätzlich dazu noch ein mal weitere **20.000 bis 30.000 Euro** benötigt werden.

Wir sind überzeugt, dass durch szeneeexterne Hilfe, Benefizveranstaltungen und weitere persönliche Spenden auch diese Summe erreicht werden kann und die Betroffenen damit nicht allein gelassen werden.

Eine Spende kann nicht nur helfen, die Kosten abzudecken, die auf die Betroffenen trotz ihrer gerichtlich bescheinigten Glaubwürdigkeit zukommen, sondern ist auch ein wichtiges Zeichen an andere Betroffene, die bisher nicht ausgesagt haben.

Spenden und Bestätigungen

Spenden nehmen wir dankend unter unterstehenden Kontodaten entgegen. Als Verwendungszweck bitten wir darum, „SafeSpace“ anzugeben.

Wir können Spendenbestätigungen ausstellen, auf Wunsch auch angepasst an die jeweiligen rechtlichen Gegebenheiten des deutschsprachigen Landes.

Wir bitten in diesem Fall um eine kurze Nachricht mit der Adresse an office@slamalphas.org und gegebenenfalls um Geduld, wenn es uns nicht möglich ist, sofort zu reagieren (unser Vorstand arbeitet ehrenamtlich).

SLAM ALPHAS

IBAN: AT45 2011 1837 5713 4300

BIC/SWIFT: GIBAATWWXXX

Verwendungszweck: SafeSpace

Jede Summe hilft und an dieser Stelle ist wirklich die gelebte Solidarität gefragt! Es handelt sich um ein Konto in Österreich. In seltenen Fällen bedeutet das, dass eine Überweisung nur am Bankschalter möglich ist. Wir bitten sehr darum, diesen vergleichsweise geringen Aufwand ggf. auf sich zu nehmen.

Was mit dem Geld passiert

Momentan wird das Geld ganz klar für die Deckung von Prozesskosten benötigt.

Eine genaue Summe kann erst nach sämtlichen Urteilen und Anwaltsrechnungen ermittelt werden.

Unsere Einschätzung errechnet sich aber an den bereits bekannten Zahlen.

Sollte dennoch Geld übrig bleiben, fließen die Gelder zunächst zurück in den Topf für die Kampagne. Vorrangig möchten wir das Geld dann auch weiterhin nutzen, um Anwalts- und Gerichtskosten für Betroffene übernehmen zu können. Strafverfahren im Zusammenhang mit sexualisierter Gewalt in der Slamszene stehen ebenfalls noch aus und auch hierfür würden wir gerne die Kosten tragen können.

Auch für andere, die eventuell bisher nicht den Mut oder die Kraft finden konnten, rechtliche Schritte einzuleiten, kann eine gute finanzielle Lage unseres Vereins eine Bestärkung darstellen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die durch ihre Spenden dazu beitragen, dass wir unsere Arbeit leisten können und Frauen* und Mädchen* ihre Rechte in vollem Umfang wahrnehmen können und auch bei Unzulänglichkeiten des Systems nicht allein gelassen werden.

SLAM ALPHAS, Landgutgasse 4/2/31, 1100 Wien
office@slamalphas.org

